Neue Infotafeln für Wanderer

Im Kanton Schwyz soll es künftig einheitliche Informationstafeln geben. Der Vorstand des Vereins Schwyzer Wanderwege stellte diese erstmals in Einsiedeln vor.

Erklärungen: Vizepräsident Marcel Truttmann (links) beantwortet Fragen über die neue Infotafel.

Schwyz. – Zum ersten Mal hat der Vorstand des Vereins Schwyzer Wanderwege Gemeindevertreter und Ortsleiter des ganzen Kantons Schwyz zu einer Orientierungsversammlung eingeladen. Der Geschäftsleiter des Vereins Schwyzer Wanderwege, Emil Gwerder, orientierte die Gäste über die Zusammenarbeit zwischen Schwyzer Wanderwege, Kanton, Gemeinden und Ortsleitern sowie über die Arbeiten. In einem Kurzreferat informierte Roland Pfyl vom kantonalen Finanzdepartement über seine Aufgaben als Evaluator der Schwyzer Wanderwege. Besonderes Interesse galt dem Entwurf der neuen Infotafel, die vom Vizepräsidenten des Vereins Schwyzer Wanderwege, Marcel Truttmann, vorgestellt wurde.

Grundlagen

Es seien verschiedentlich Wünsche nach Wanderweg-Orientierungstafeln geäussert worden, sagte Fredi Kälin, Präsident des Vereins Schwyzer Wanderwege. Solche Infotafeln seien zwar teilweise vorhanden, aber vielfach veraltet oder nicht mehr aktuell. Im Handbuch «Signalisation Wanderwege», herausgegeben von Schweizer Wanderwege, Bern, und dem Bundesamt für Strassen (Astra), sind Grundlagen und Empfehlungen über solche Infotafeln aufgeführt.

Nach einheitlichen Normen

Gemäss den Normen von Schweizer Wanderwege hat der Verein Schwyzer Wanderwege einen Entwurf einer neuen Infotafel ausgearbeitet. Es sind bedruckte und UV-beschichtete Aluminiumtafeln. Für den jeweiligen Kartenausschnitt wird die Landeskarte 1:50 000 in zweifacher Vergrösserung vorgeschlagen. «Angestrebt werden einheitliche Infotafeln im ganzen Kanton Schwyz», sagte Marcel Truttmann. Laut Beat Fuchs, Fachbereich Fuss- und Wanderwege, wird der Kanton die Infotafeln auf den kantonalen Wanderwegen finanzieren.

Die anwesenden Gemeindevertreter und Ortsleiter zeigten reges Interesse an der neuen Infotafel. «Es ist eine gute Idee», sagte der Galgener Gemeinderat Norbert Hegner. Die Gemeinde möchte eine solche Infotafel bei der Kirche anbringen. Benno Birchler, Ortsleiter von Einsiedeln, führte an, dass ein Kartenausschnitt im Massstab 1:25 000 für Wanderer besser lesbar wäre.

Vom Kanton überprüft

Seit November überprüft Roland Pfyl mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Jenny Krüger die Wirkung der vom Kanton eingesetzten Mittel für die Wanderwege. Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der wirkungsorientierten Verwaltung (WOV). «Der Kanton will vor allem selbstkritisch sein», sagte Pfyl. Er informierte, dass in den nächsten Tagen Fragebögen an die betroffenen Instanzen versandt werden. Befragt werden unter anderem Fachleute, Wanderer und direkt betroffene Personen. Laut Krüger soll das Projekt Ende März 2009 abgeschlossen sein.

«Das Schwyzer Wanderwegnetz ist auf dem Internet aufgeschaltet», sagte Emil Gwerder. In den Gemeinden schreite die Montage der neuen Wanderwegweiser voran. Am Beispiel des Standorts «Bahnhof Lachen» zeigte er, nach welchen Kriterien die Schilder angeordnet werden müssen. *(pd)*